

Zeitschrift: Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten
Herausgeber: Naturmuseum Olten
Band: 11 (2001)

Artikel: Mein Name ist Hase : zur Lage des Feldhasen in der Schweiz
Autor: Tobler, Felix
Kapitel: Blumenwiesen für den Feldhasen
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1044698>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

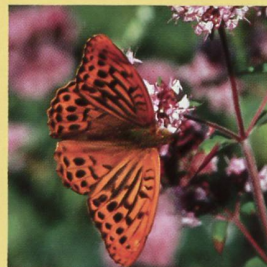
Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blumenwiesen für den Feldhasen

1998 lancierten die Schweizerische Vogelwarte Sempach und der Verein Pro Riet Rheintal das Projekt "Ökoflächen für den Feldhasen". Zwischen Widnau und Oberriet im St.Galler Rheintal wurden über 25 Hektaren Blumenwiesen, Buntbrachen und Gebüschgruppen in der Rheinebene angelegt. Bewirtschaftungsverträge mit den Landwirten ermöglichen eine hasenfreundliche Nutzung und sichern die Flächen langfristig. Für ihren Einsatz erhalten die Landwirte Ökobeiträge des Bundes sowie Bonuszahlungen aus dem Projekt.

Kaisermantel



Blatthornkäfer



Streifenwanze



Schwebfliege



Als "Gourmet im Feld" profitiert der Hase vom Pflanzenreichtum in den neu angelegten Flächen – ebenso wie zahlreiche Insektenarten.